

Ausstellung: Tortures Faces

Ausstellung von Arbeiten des Künstlers Ibraheem Ishaq Khorma

Ausstellungseröffnung: 6. April 2014, 19.00 Uhr

Öffnungszeiten: 7. April bis 20. April 2014

Dienstag & Donnerstag: 17.00 – 20.00 Uhr / Samstag & Sonntag: 16.00 – 19.00 Uhr

Ibraheem Khorma setzt sich in seiner aktuellen Serie von Gemälden mit dem menschlichen Körper – eines Jeden physischen Behälter – auseinander. Seine Acryl-Bilder zeigen Gesichter mit Narben und Wunden, die Geschichten und Erfahrungen mit Folterungen zeigen und in denen der Künstler auch seine eigenen Erlebnisse mit dem jordanischen Geheimdienst widerspiegeln lässt.

Vorschau

Donnerstag, 8. Mai 2014

19.30 Uhr // »Thorberg«: Filmvorführung und Diskussion mit dem Filmemacher Dieter Fahrer. Sieben Insassen stehen im Zentrum des Films »Thorberg« von Dieter Fahrer: Schwere Jungs, sagt man. Wie schwer wiegt das Schwere? Wieso tut Mann Böses? Wird Mann hier besser? Fragen, die der Film stellt. Stellvertretend für 180 Männer aus 40 Ländern, die in der Strafanstalt Thorberg einsitzen, berichtet der Film eindringlich von Entgleisungen, Verzweiflung, Reue und Hoffnung. Enge und Beklemmung sind spürbar, die Kamera verlässt das Gefängnis nie. Das Publikum stellen sich Fragen, Zweifel werden wach und Vorurteile brüchig, denn hinter den einzelnen Schicksalen brechen Abgründe auf, werden Wunden, Konflikte und Gewalt sichtbar. Die Gefangenen erhalten in diesem Film ein Gesicht. Da, wo die Gesellschaft längst auf Distanz gegangen ist, wird Nähe möglich. **In Zusammenarbeit mit dem Museum für Kommunikation und im Rahmen der Ausstellung »Hinter Gittern. Thorberg.«.** Weitere Infos zur Ausstellung: www.mfk-frankfurt.de/thorberg-hinter-gittern/

Feste Termine im Klapperfeld

Wöchentliches Plenum

Jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr: Auf dem Plenum diskutieren wir, was gerade im Klapperfeld geht, welche Veranstaltungen wir organisieren wollen, wie die Räume gemeinsam genutzt werden sollen und alles weitere, was das Klapperfeld als selbstverwaltetes Zentrum betrifft. Alle die Lust haben, das Klapperfeld aktiv mitzugestalten, sind dazu herzlich eingeladen.

Erweiterte Dauerausstellung zur Geschichte des Klapperfelds

Jeden Samstag von 15.00 bis 18.00 Uhr: Die Ausstellung auch kann während allen öffentlichen Veranstaltungen im Klapperfeld besucht werden. Gruppen, die die Ausstellung außerhalb der regulären Öffnungszeiten besuchen möchten, können gerne einen Termin für eine Führung vereinbaren. Ruft einfach an (0163 9401683) oder schreibt uns eine E-Mail (info@klapperfeld.de).

Fahrradwerkstatt

Wenn ihr eure Fahrräder fit machen wollt, könnt ihr gerne vorbei kommen. **Vereinbart einfach vorher eine Termin mit unseren Schrauber_innen: fahrradwerkstatt.fvj@googlemail.com**

Fahrradwerkstatt der Halftentlassenenhilfe

Jeden Montag von 14.00 bis 18.00 Uhr: Alle, die an ihren Zweirädern schrauben wollen, können wie in den letzten zwei Jahr wieder jeden Montag ab 14 Uhr vorbeikommen.

Öffentliche Probe »Rhythms of Resistance«

Jeden Montag 18.30 Uhr: RoR Frankfurt ist Teil eines internationalen Netzwerks und nutzt Samba als kreative, laute und politische Aktionsform.

Kontakt

Zur Geschichte des
Klapperfeldes: klapperfeld.de

Anschrift: Faites votre jeu! | Klapperfeldstraße 5 | 60313 Frankfurt
Web: faitesvotrejeu.blogspot.de | E-Mail: faitesvotrejeu@yahoo.com | Infotelefon: 0163 9401683

Faites votre jeu!

Ausstellung
ab 6. April 2014:
»Tortures Faces«
Ibraheem Ishaq
Khorma

April 2014

Programm

Dienstag, 1. April 2014

21.00 Uhr // Barabend in der »Sushi-Bar« – wie immer mit gediegener Musik, leckeren Snacks und angemessenen Getränken in nettem Ambiente. **(bis 1.00 Uhr)**

21.00 Uhr // *Kantine cuisine révolutionnaire: Leckerer veganes Essen **(bis 22.30 Uhr)**

Donnerstag, 3. April 2014

21.00 Uhr // Konzert mit Krach und Geschrei, Punk und Hardcore von **rha.** (Hamburg / Lüneburg – D.I.Y. / Tief in Marcellos Schuld Records / Brückentick Records / ADS Rec.; rhamusik.de) und **Paan** (Halle (Saale) / Leipzig / Lisboa – Lala Schallplatten / Stalin Wants to Eat Your Rooster Records; paan.bandcamp.com). Not really screamo, but still rather screaming than singing.

Samstag, 5. April 2014

15.00 Uhr // Ehemaliger Abschiebetrakt zugänglich – translation work in progress: Neben der Dauerausstellung ist an diesem Tag auch der ehemalige Abschiebetrakt zugänglich, in dem ab den 1980er Jahren bis zur Schließung des Klapperfelds Abschiebegefangene inhaftiert wurden. Dort wird an der Übersetzung der Inschriften an den Zellenwänden weitergearbeitet, bei der nach wie vor Unterstützung von Leuten mit verschiedenen Sprachkompetenzen gebraucht wird. **Weitere Infos und Kontakt zur Übersetzungsgruppe: abschiebetrakt.klapperfeld.de (bis 18.00 Uhr)**

Sonntag, 6. April 2014

19.00 Uhr // Ausstellungseröffnung »Tortured Faces«: **Ibraheem Khorma** etwas über die Hintergründe seiner Bilder und berichtet persönliches über sein Leben als Künstler in Jordanien. Zur Ausstellungseröffnung bereitet die *Kantine cuisine révolutionnaire vegane Häppchen vor.

21.00 Uhr // Konzert mit **AUWEIA** (Köln/Düsseldorf, facebook.com/auweia77) und **CALL THE COPS** (Bologna, IT; facebook.com/callthecopsbastards). Die Chaoten aus Köln bringen mal wieder guten Deutschpunk in die Bembelstadt, die Punx aus Italien bieten einen kompromisslosen Street Punk mit ACAB-Ansatz.

Programm

Montag, 7. April 2014

14.00 Uhr // Fahrradwerkstatt der Halftentlassenenhilfe: Nach der Winterpause meldet sich die Fahrradwerkstatt der Haftentlassenenhilfe zurück und alle Menschen, die an ihren Zweirädern schrauben wollen, können wie in den letzten zwei Jahr wieder jeden Montag ab 14 Uhr vorbeikommen. **Weitere Infos unter: faitesvotrejeu.blogspot.de/2012/07/20/fahrradwerkstatt-im-klapperfeld/ (bis 18.00 Uhr)**

Dienstag, 8. April 2014

20.00 Uhr // Vortrag »Antifa in der Krise?! Antifaschismus und die sozial-politische Situation in Griechenland aktuell -Ein Erlebnisbericht.« und Soli-Barabend der Jugendantifa Frankfurt und turn*left: Die angespannte sozialpolitische Lage in Griechenland, starke reaktionäre und faschistische Strömungen und der Widerstand der Bewegung sollen das Thema des Vortrags sein. Anhand konkreter Erfahrungen möchten wir in lockerer Atmosphäre einige Erlebnisse erläutern und den Versuch einer Analyse wagen. Anschließend Auflegerei, kühle Getränke und Snaks auf dem gemeinsamen Solibarabend der Jugendantifa Frankfurt (jugendantifafrankfurt.blogspot.de) und turn*left (turnleft.noblogs.org) **(bis 1.00 Uhr)**.

Donnerstag, 17. April 2014

21.00 Uhr // Konzert: Schon zum zweiten mal sind die Stuttgarter von **WÖLFENSTEIN** (wolfensteinpunk.bandcamp.com) bei uns zu Besuch und ballern ihre düster-dreckigen Hardcore-Salven raus. Bei **KAPYTAEN** (kapytaen.bandcamp.com) aus Franken geht es nicht weniger schonungslos zu, Violence und Necrust aus der Kurstadt. **Veransteltende: K-Gruppe**

Freitag, 25. April 2014

21.00 Uhr // Konzert: Chaos E.T. Sexual (Postpunkindustrialdubhop, Paris, chaosetsexual.bandcamp.com) und **andalucía** (Noisepunkwhatever, Münster, andaluciaandalucia.blogspot.com) **Veransteltende: K-Gruppe** (facebook.com/kgruppeffm)

Programm

Weitere Infos zu unseren Terminen findet ihr auf faitesvotrejeu.blogspot.de!

Samstag, 26. April 2014

15.00 Uhr // Öffentliche Führung durch das ehemalige Polizeigefängnis Klapperfeld mit der Initiative »Faites votre jeu!« im Rahmen der Ausstellung »Hinter Gittern. Thorberg.« des Museums für Kommunikation.

Weitere Infos zur Ausstellung: www.mfk-frankfurt.de/thorberg-hinter-gittern/

Sonntag, 27. April 2014

20.00 Uhr // Konzert: LAMANTIDE (lamantide.bandcamp.com) aus Cremona, Italien, spielen ein chaotisches Hardcore-Brett, dass es (k)eine Freude ist und die Frankfurter von **ABE KAMUI** (abekamui.bandcamp.com) bringen tollen Screamo/Post-Hardcore. Von **WALLRAF/DELLE** (javadelle.wordpress.com/wallrafdelle) gibt's fast schon tanzbaren Industrial/Noise und **BEST FRIEND MACHINE** (soundcloud.com/best-friend-machine) macht alleine brachialen Hars-Noise-Wall, beides aus Hamburg. Pünktlicher als sonst, weil Sonntag.

Veransteltende: K-Gruppe (facebook.com/kgruppeffm)

Dienstag, 29. April 2014:

21 Uhr // Solibarabend für den »Marsch für die Freiheit« von Straßburg nach Brüssel: Nachdem das Jahr 2013 eine fast beispiellos intensive Welle der Kämpfe von Migrant_innen erlebt hat, planen nun einige Kollektive aus ganz Europa den nächsten Schritt: Mehrere hundert Geflüchtete und Unterstützer_innen werden im Mai und Juni 2014 eine Strecke von fast 500km zu Fuß zurücklegen, um anlässlich der Konferenz der EU-Innenminister_innen direkt in Brüssel gegen die europäische Asyl- und Grenzpolitik zu protestieren. Die Protestierenden sind dabei dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen, Verpflegung, Transport, Antirepression etc. werden einiges an Geldmitteln in Anspruch nehmen. Wir wollen an diesem Barabend im Klapperfeld einen kleinen solidarischen Beitrag zum großen Projekt beisteuern und einen Impuls für mehr konkrete Solidarität aus Frankfurt geben. **Veransteltende: noborder ffm** (noborder-frankfurt.antira.info) **Mehr zum Marsch unter: freedomnotfrontex.noblogs.org**